

## Neu ernannt (2020/4)

---

### Idan Dershowitz



**Idan Dershowitz** wurde zum W3-Professor und Lehrstuhlinhaber der Professur für Hebräische Bibel und Exegese an der School of Jewish Theology ernannt.

Er war zuletzt Junior Fellow der Harvard Society of Fellows und hatte an der Hebrew University in Jerusalem zu materiellen Methoden der biblischen Redaktionsgeschichte promoviert. Darüber hinaus publizierte er zu diversen philologischen Fragen der Textkritik, etwa zur Entstehung der biblischen Flutgeschichte oder zur Entwicklung innerbiblischer Standpunkte zur Homosexualität sowie zur computergestützten Textanalyse. Seine Forschungen fanden vielfach Veröffentlichung, darunter auch in populären Zeitschriften wie der New

York Times. Für 2021 ist die Publikation zweier neuer Bücher geplant. Dershowitz arbeitet derzeit daran, die frühe Entwicklung des Buches Deuteronomium zu entwirren. (Foto: privat)

### Susanne Liebner

**Susanne Liebner** wurde zur W2-Professorin für Molekulare Umweltmikrobiologie ernannt.

Sie forscht in der Sektion „Geomikrobiologie“ am GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) und tritt diese gemeinsame Berufung des GFZ und der Universität Potsdam, Institut für Biochemie und Biologie, im November 2020 an. Sie studierte Geoökologie und anschließend Marine Mikrobiologie an den Universitäten Potsdam und Bremen und war von 2003-2008 Mitglied der „International Max Planck Research School for Marine Microbiology“. Ihre Dissertation erfolgte am Alfred-Wegener-Institut für Polar und Meeresforschung (AWI) in Potsdam und am Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen zur Ökologie und Molekularbiologie Methan oxidierender Bakterien in arktischen Permafrostböden. Dafür wurde sie 2009 vom Verein für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM) mit dem jährlichen Promotionspreis geehrt. Es folgten Forschungsaufenthalte an der ETH in Zürich und der Arktischen Universität Norwegens in Tromsø zur mikrobiellen Bildung und Oxidation von Methan in alpinen und arktischen Mooren. Sie kehrte 2012 mit einer durch die Helmholtz Gemeinschaft geförderten Nachwuchsgruppe nach Potsdam zurück und leitet seitdem am GFZ die Arbeitsgruppe „Mikrobielle Kohlenstoffdynamik im Klimasystem“. In ihrer Forschung nutzt Susanne Liebner molekularbiologische, bioinformatische und statistische Methoden, um Prozesse und Mikrobiome zu untersuchen, die für die Bildung und Freisetzung von Treibhausgasen aus Organik-reichen Sedimenten und Böden verantwortlich sind. (Foto: privat)



## Thomas Sommerer

**Thomas Sommerer** wurde zum W2-Professor für Politikwissenschaft, insbesondere internationale Organisationen, an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt.



Er studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und arbeitete von 2003 bis 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für das Recht der Gemeinschaftsgüter in Bonn, an der Universität Hamburg und an der Universität Konstanz. Nach seiner Promotion im Bereich der internationalen Umweltpolitikforschung arbeitete er seit 2009 an der Universität Stockholm, wo er sich 2014 habilitierte und zuletzt als Studienrektor das Graduiertenkolleg leitete. Seine Forschung konzentriert sich auf Organisationsstrukturen und Effektivität internationaler Organisationen und Fragen von Legitimität und demokratischen Prozessen jenseits des Nationalstaates. (Foto: Inga Sommer)

## Thomas Khurana

**Thomas Khurana** wurde zum W2-Professor für Philosophische Anthropologie und Philosophie des Geistes ernannt.

Nach einem Doppelstudium der Philosophie, Soziologie und AVL sowie der Psychologie an der Universität Bielefeld und der Freien Universität Berlin wurde Thomas Khurana an der Universität Potsdam mit einer Arbeit zum Thema **Sinn und Gedächtnis** (Fink 2007) promoviert. Im Anschluss war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie und als Koordinator des Graduiertenkollegs **Lebensformen und Lebenswissen** an der Universität Potsdam tätig, bevor er ans Exzellenzcluster **Normative Orders** an die Goethe-Universität Frankfurt a.M. wechselte, wo er sich im Fach Philosophie mit der Arbeit **Das Leben der Freiheit** (Suhrkamp 2017) habilitierte. Während seiner Zeit als Mitarbeiter war Thomas Khurana Heuss Visiting Lecturer an der New School for Social Research in New York und Humboldt Fellow am Committee on Social Thought der University of Chicago. Nach Lehrstuhlvertretungen in Leipzig und Frankfurt am Main hatte Thomas Khurana eine Stelle an der University of Essex inne und war Heisenberg-Stipendiat am Department of Philosophy der Yale University. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen die Kunst der zweiten Natur, das Verhältnis von Selbstwissen und Selbstvergegenständlichung und die Sozialität der menschlichen Lebensform. Im Frühjahr 2021 wird Thomas Khurana als Max Kade Distinguished Visiting Professor erneut an der Yale University tätig sein. (Foto: privat)



## Susanne Hähnchen

**Susanne Hähnchen** wurde zur W3-Professorin für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte an der Juristischen Fakultät ernannt.



Sie studierte an der Freien Universität Berlin, wurde dort promoviert und habilitierte sich für die Fächer Bürgerliches Recht, Römisches Recht und Privatversicherungsrecht. Seit 2010 war Susanne Hähnchen Professorin an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld und Mit-Direktorin des Instituts für Anwalts- und Notarrecht, zuletzt geschäftsführend. Neben den genannten Gebieten gilt ihr Interesse der Rechtstheorie, der Digitalisierung der Rechtsanwendung und der Optimierung der Juristenausbildung. 2018 wurde sie mit dem ars-legendi-Lehrpreis Rechtswissenschaft des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, des Deutschen Juristen-Fakultätentag und des Kompetenzzentrums für juristisches Lernen und Lehren Köln ausgezeichnet. (Foto: M. Soliman)

## Harald Pfeiffer

**Harald Pfeiffer** wurde zum W2-Professor für Numerische Relativität und Binäre Schwarze Löcher in einer gemeinsamen Berufung mit dem Albert-Einstein-Institut in Potsdam ernannt.

Er studierte Physik an der Universität Bayreuth und der Universität von Cambridge (UK), bevor er an der Cornell University in den USA promovierte. Nach einem Postdoc Aufenthalt am California Institute of Technology (wurde Pfeiffer 2009 als Assistenzprofessor an das Canadian Institute for Theoretical Astrophysics an der Universität Toronto berufen und erhielt 2014 Tenure. Im Jahre 2017 wechselte er an das Albert-Einstein-Institut in Potsdam. Pfeiffer's Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der numerischen Lösung der Einstein'schen Relativitätstheorie auf Supercomputern. Simulationen von verschmelzenden schwarzen Löchern stehen im Vordergrund, die mit hoher Genauigkeit die Gravitationswellen vorhersagen, die solche Systeme ausstrahlen. Diese Vorhersagen werden von Gravitationswellendetektoren in der Suche nach und Charakterisierung von Gravitationswellen verwendet, um neue Einsichten in die Struktur des Universums und Eigenschaften schwarzer Löcher und der Gravitation zu ermöglichen. Pfeiffer erhielt einen Early Researcher Award der Provinz Ontario, einen Friedrich Wilhelm Bessel Award der Humboldt Stiftung, und einen Special Breakthrough Prize in Fundamental Physics für die Entdeckung von Gravitationswellen. (Foto: AEI/Darya Niakhaichyk)



## Doreen Georgi

**Doreen Georgi** wurde zur W2-Professorin für Variation und Variabilität in morpho-syntaktischen/morphologischen Systemen an der Humanwissenschaftlichen Fakultät ernannt.



Sie studierte Allgemeine Sprachwissenschaft und Französisistik an der Universität Leipzig und promovierte 2014 ebenda zu opaken Interaktionen von elementaren syntaktischen Operationen. Nach einem 1-jährigen Postdoc-Aufenthalt am Département d'études cognitives der ENS Paris wurde sie 2016 zur W1-Professorin für Variation und Variabilität in grammatischen Systemen an die Universität Potsdam berufen. Doreen Georgi widmet sich in Lehre und Forschung der Untersuchung morphologischer und syntaktischer Strukturen in den Sprachen der Welt (Schwerpunkt: nicht-indoeuropäische Sprachen). Ihr Ziel ist es, durch das Studium der (Grenzen der) Variabilität linguistischer Phänomene Einsichten in die Architektur der mentalen Grammatik natürlicher Sprache zu erlangen und formale Modelle der Grammatik weiterzuentwickeln. Doreen Georgi leitet das Projekt Co5 im SFB 1287 "Limits of Variability in Language: Cognitive, Grammatical, and Social Aspects". (Foto: privat)

## Christian Hallmann

**Christian Hallmann** wurde über eine gemeinsame Berufung mit dem Helmholtz-Zentrum Potsdam (Deutsches GeoForschungszentrum) zum W3-Professor für Organische Geochemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Von 1999 bis 2005 studierte Hallmann Geologie-Paläontologie an der Universität zu Köln, bevor er an die Curtin University of Technology wechselte. Hier in Perth, Australien, arbeitete er an molekulargeochemischen Aspekten der "tiefen Biosphäre" und der Erdöldegradation. In 2008 wechselte Hallmann als Fellow des Agouron Institutes an das Massachusetts Institute of Technology, wo er sich bis 2011 mit der Entwicklung des frühen Erdsystems beschäftigte. Vor dem Wechsel nach Potsdam leitete Hallmann seit 2012 eine unabhängige Max-Planck-Forschergruppe zum Thema der Evolution komplexen Lebens am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena und am Zentrum für Marine Umweltwissenschaften (MARUM) der Universität Bremen. Als Leiter der Sektion "Organische Geochemie" am GFZ wird Hallmann sich unterschiedlichen Schwerpunkten widmen, u.A. dem Lesen von Klimaarchiven, um unser Verständnis des aktuellen Klimawandels zu verbessern, einer effizienteren Nutzung fossiler Ressourcen sowie nach wie vor der evolutionären Frage, wie sich während 4.5 Milliarden Jahren der Erdgeschichte immer komplexeres Leben entwickeln konnte. (Foto: Tom Pingel)



## Lars Hummel

**Lars Hummel** wurde zum W2-Professor für Steuerrecht und Digitalisierung (Ernst & Young-Stiftungsprofessur) an der Juristischen Fakultät ernannt.



Er studierte Rechtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und an der Universität Hamburg, absolvierte überdies ein Akademiestudium der Philosophie an der Fernuniversität Hagen sowie ein Postgraduiertenstudium des Kanonischen Rechts an der Universität Wien. Das Rechtsreferendariat leistete er beim Hanseatischen Oberlandesgericht mit Stationen unter anderem beim Amtsgericht Hamburg, beim Rechnungshof der Freien und Hansestadt Hamburg, beim Bundesministerium der Finanzen in Berlin und beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe ab. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Interdisziplinären Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen – International Tax Institute – der Universität Hamburg und wurde dort mit einer Dissertation zum Thema „Verfassungsrechtsfragen der Verwendung staatlicher Einnahmen“ promoviert. Zudem war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Zuletzt hatte er eine Juniorprofessur für Öffentliches Recht, Steuer- und Finanzrecht an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg inne. Seine fachlichen Interessen gelten vor allem dem Staats- und Verwaltungsrecht, dem Finanz- und Steuerrecht, dem Kirchen- und Staatskirchenrecht sowie der Rechtsmethodologie, und zwar jeweils einschließlich der internationalen Bezüge und der Aspekte der digitalen Transformation. (Foto: privat)

## Joschka Wanner

**Joschka Wanner** wurde zum Juniorprofessor für Quantitative Volkswirtschaftslehre an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Er hat Internationale Wirtschaft und Entwicklung im Bachelor und Volkswirtschaftslehre im Master an der Universität Bayreuth studiert. Im Fernstudium an der britischen Open University erwarb er darüber hinaus einen Bachelorabschluss in Mathematik und Statistik. Im vergangenen Jahr schloss er seine Promotion an der Universität Bayreuth im Bereich der empirischen internationalen und Umweltökonomik ab. In seiner Forschung beschäftigt sich Joschka Wanner unter anderem mit der Rolle von Handel in der internationalen Klimapolitik. Wie stark ist beispielsweise die Wirksamkeit des Pariser Klimaabkommens durch den Austritt der Vereinigten Staaten eingeschränkt? Und kann ein CO<sub>2</sub>-Grenzsteuerausgleich verhindern, dass emissionsintensive Produktion in Länder mit laxer Klimapolitik verlagert wird? In einem zweiten Forschungsschwerpunkt beschäftigt er sich mit der ökonometrischen Schätzung nichtlinearer Panelmodelle internationalen Handels. Joschka Wanner ist auch als externer Wissenschaftler am Institut für Weltwirtschaft in Kiel affiliert. (Foto: Tamara Bogatzki)



## Anja Linstädter

**Anja Linstädter** wurde zur W3-Professorin für Biodiversitätsforschung/Spezielle Botanik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt.

Sie studierte Botanik und Bodenkunde an den Universitäten Hamburg, Cambridge (UK) und Köln, wo sie 2001 im Bereich der Vegetationsökologie promovierte. An der Universität Köln leitete sie von 2004 bis 2007 eine Nachwuchsgruppe in der interdisziplinären Umweltforschung, gefördert durch die Volkswagen-Stiftung. Anschließend forschte sie an den Universitäten Köln und Bonn sowie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig und leitete eine eigene Arbeitsgruppe. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung ist es, durch die Verknüpfung von Gradientenstudien mit ökologischen Experimenten ein besseres Verständnis von übereinanderliegenden Effekten des Klimawandels und des Landnutzungswandels auf die pflanzliche Diversität und auf Ökosystemprozesse zu erlangen. Ihr räumlicher Fokus liegt dabei auf Graslandökosystemen in Mitteleuropa und im subsaharischen Afrika. Ihre Forschungsleistungen wurden durch die Vergabe einer Mitgliedschaft in AcademiaNet gewürdigt, einer Expertendatenbank herausragender Wissenschaftlerinnen. An der Universität Potsdam wird sie ihre inter- und transdisziplinären Arbeiten an der Schnittstelle zwischen funktioneller Ökologie und der Ökologie des Globalen Wandels fortsetzen. (Foto: Marina Klimke)

